

VARIANTENBETRACHTUNG (Weiche Faktoren)  
 vormals "Nutzwertanalyse"  
 - STAND ZUR DRUCKSACHE -

		Verbleib im Bestand		Bundesbahndirektion		
Ziele	Beurteilungskriterien	Bewertung	Wertung	Bewertung	Wertung	
Leistungsfähige und effiziente Verwaltungsprozesse Bis 2025 soll die Stadt eine Vorreiterrolle als "Digitales Wuppertal" einnehmen	<b>Digitalisierung</b>					
	Digitalisierung: Umstellung auf komplett elektronische Akten	Geeignet	++	Geeignet	++	
	Schaffung von optimierten Verwaltungsprozessen (Fokus auf Einwohnermeldeamt, Straßenverkehrsamt, Jugendamt, Sozialamt, Amt für Schulen)	Prozessoptimierung in geringem Maß	o		Prozessoptimierung im Vordergrund	+
	Digitalisierung: Erreichung aller Leistungen des Online-Zugangs-Gesetz (OZG) in digitaler Form	pari	o		Digitalisierungsprozesse besser umsetzbar	+
	Synergien aus Zusammenarbeit mit STW, JC und BUW	keine	-		Synergien zw. JC & STW	+
	<b>Kundenorientierung</b>					
	Zusammenarbeit zwischen den Nutzern bzw. Leistungseinheiten durch örtliche Nähe, erhöhte Kundenorientierung, Ausrichtung an Lebenslagen und Bündelung der Dienstleistungen für verschiedene Lebenslagen, erweiterte Öffnungszeiten	kein Mehrwehrt hinsichtlich Bestandssituation	o		Hoher Mehrwert hinsichtlich Bestandssituation	++
	<b>Gesamtheitliche Flächenstrategie der Stadt</b>					
	Optimierte Flächennutzung	Nicht optimiert	-		Optimierte/geteilte Flächen	++
	<b>Arbeitgeberattraktivität</b>					
	Mitarbeiterorientierung/ Familienfreundliche Arbeitszeiten/mobiles Arbeiten, neue Arbeitswelten	Vereinbarkeit Familie/Beruf	+		Attraktive Arbeitgeber, Mitarbeitergewinnung	++
	<b>Gesellschaftlicher Mehrwert</b>					
Bürger:innenorientierung und Bürger:innenservice	kein zentraler Anlaufpunkt, tw. unattraktive Gebäude	-		Attraktiver zentraler Anlaufpunkt für Bürger:innen	+	
Zentrum Zukunft (Kooperation Jobcenter und Stadt)	Realisierung an anderer Stelle zu einem anderen Zeitpunkt	+		Zentrum Zukunft direkt am Hauptbahnhof	++	
<b>Teilergebnis</b>	<b>Leistungsfähige und effiziente Verwaltungsprozesse</b>		o 62%		++ 91%	
Klimaschutz	<b>Klimaschutz</b>					
	Klimaertüchtigung der/des Gebäude(s)	Teilweise energetische Sanierung	o	Energetische Sanierung (bspw. Fenster, PV-Anlage, Fernwärme)	++	
	Nutzung Photovoltaik	ggf. Nachrüstung mögl.	+	Großteil des Dachs voraussichtlich mit PV-Elementen bestückt	++	
	Gute Erreichbarkeit/Gute ÖPNV-Anbindung aufgrund der Lage/ Steigerung der Attraktivität den ÖPNV statt des KFZ zu nutzen/Vermeidung zusätzlicher Wege d. Konzentration und Digitalisierung von Prozessen	Verschiedene Standorte, teilweise schlechte ÖPNV Anbindung	-	Zentrale Lage, optimale ÖPNV Anbindung, mehrere städtische Dienstleistungen an einem Ort	+	
	Kurze Wege im Gebäude für die Bürger*innen	nein	o	ja	++	
	Entwicklung eines denkmalgeschützten Bestandsgebäudes (Ressourcenschonung)	nein	o	ja	++	
	Anreize für umweltschonenden Anreise (Sehr gute ÖPNV-Anbindung, Fahrradkeller, keine Parkplätze für Autos am Gebäude)	kaum Anreize	-	hohe Anreize	+	
<b>Teilergebnis</b>	<b>Klimaschutz</b>		o 57%		++ 93%	
<b>Gesamtergebnis</b>			o 60%		++ 92%	

Hinweis: Alle Beurteilungskriterien sind gleich gewichtet.  
 Bewertet durch die Projektleitung der Stadt Wuppertal und Drees & Sommer